

SUNI E.V.

newsletter

WORKSHOP ZUM OMAHEKE POSTER

Im Februar 2016 fand am Ben-Hur Rural Development Centre ein Workshop zur Herstellung und Nutzung von Lernmaterial für Vorschulen und Kindergärten statt. Das Omaheke Poster war 2015 entworfen worden und musste sich in Tsjaka dem kritischen Blick von Pädagoginnen aus der Kalahari stellen. Die Veranstaltung wurde gefördert von Goma Consulting Namibia.



© Barbara Scharfbillig



DAS OMAHEKE MEMORY AM LIGHT FOR THE CHILDREN CENTRE



© Barbara Scharfbillig

Das „Light for the Children Centre“ ist die größte Kinderbetreuungseinrichtung in der gesamten Omaheke Region. Hier fand mit zwölf Pädagogen und Pädagoginnen ein Workshop zur Nutzung des Omaheke Memory statt. Beim Üben hatten die Mitarbeiter sichtlich Spaß. "This was one of our best Workshops at the Centre", sagte Leiter Gerhard nach der Trainingseinheit.

Das Omaheke Memory wurde von Suni e.V. gemeinsam mit anderem Lernmaterial in großer Stückzahl an das Light for the Children Centre übergeben.

KUNST FÜR BILDUNG TEAM

Appolia Dabe ist eine unserer Mitarbeiterinnen im „Kunst für Bildung“-Team. Im Februar 2016 arbeitete sie mit Schülern und Schülerinnen des „Light for the Children Centre“ in Gobabis, und brachte ihnen das Omaheke Memory bei. „Es hat unglaublich viel Spaß gemacht.“ berichtete Appolia Dabe. „Ich würde es sofort wieder machen.“ Wenn Sie „Kunst für Bildung“ in Namibia oder Deutschland unterstützen möchten, kontaktieren Sie uns unter contact@kunst-fuer-bildung.org



© Barbara Scharfbillig

KUNSTPROJEKT AN DER GOBABIS PROJECT SCHOOL

März 2016 /// Gemeinsam mit dem namibischen Künstler Silverius Olibile und der deutschen Pädagogin Susanne Kreis wurde an der Gobabis Project School ein Kunstprojekt durch Suni e.V. und "Kunst für Bildung" ermöglicht. Die Gobabis Project School liegt in der Hauptstadt der Omaheke Region Gobabis und beherbergt über 1000 Schüler und Schülerinnen. Darunter sind sehr viele Kinder, die bis zu ihrer Pubertät nie eine Schule besuchten und dadurch verspätet eingeschult wurden.

Das Kunstprojekt bestand aus mehreren Teilen. So wurde mit allen vierten Klassen ein Klassenposter angefertigt, auf dem sich jeder Schüler und jede Schülerin durch Handabdruck oder Handnachzeichnung einbringen konnte. Vor allem an einer Schule, an der eine bedeutende Zahl an Kindern oft wochenlang nicht zur Schule kommt, ist die Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls zu einer Klasse besonders wichtig.

Jeden Nachmittag fand zudem eine offene Kunstklasse statt, an der jeder Schüler/jede Schülerin teilnehmen konnte. Hauptthema war das Leben der Kinder. So malten die Kinder Bilder über ihr Zuhause, ihre Nachbarschaft, ihre Zukunftsvorstellungen und Träume. Ziel war es, dass die Kinder nichtsprachliche Ausdrucksformen benutzen, um sich über ihr Leben auszutauschen. Um die Arbeit der Kinder zu würdigen, wurde in die Feierlichkeiten des Namibischen Unabhängigkeitstages eine Ausstellung integriert, in der die Bilder der Kinder an der Schule zu sehen waren.



© Susanne Kreis

+++TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++

Am 23. Juni hält Barbara Scharfbillig einen Vortrag über Namibia und die Omaheke Region „Eine Deutsch Namibische Geschichte“.

WANN: 23.6.2016; 19.30 Uhr

WO: Bürgerhaus Igel

WWW.SUNI-EV.DE

Lisa Niemann

SUNI E.V.

newsletter

NEU IM TEAM

Lisa Burzywoda ist neues Mitglied bei Suni e.V. und unterstützt ab Mai als Praktikantin Barbara Scharfbillig im Rahmen des „Kunst für Bildung“-Projekts. Sie hat in Köln Musikwissenschaft und Sprachen und Kulturen Afrikas studiert, derzeit absolviert sie noch den Master in „Sprach- und Kulturtransfer in Afrika“.

Zu erreichen in Lisa unter: lisa.burzywoda@kunst-fuer-bildung.org



© Lisa Burzywoda

BAU EINER AUSSENKÜCHE AN DER GOBABIS PROJECT SCHOOL

Um die Versorgung der Schülerschaft der Gobabis Project School sicherzustellen, wurde eine Außenküche erbaut. Bisher diente eine offene Feuerstelle zum Kochen, um die Schüler in der Pause mit Maisbrot zu versorgen. Bei schlechtem Wetter konnte diese Versorgung jedoch nicht gewährleistet werden. Da die Schülerschaft der Gobabis Project School vor allem aus Schülerinnen und Schülern besteht, die aus einem sozial schwachen Umfeld stammen oder zum Teil auf der Straße leben, sind die meisten der Kinder und Jugendlichen auf diese für viele einmalige Mahlzeit des Tages angewiesen. Zur Errichtung wurde eine namibische Baufirma beauftragt, in der nur junge Männer aus Epako arbeiten. Auf diese Weise wurden die aufgewendeten Gelder in unmittelbarer Nachbarschaft investiert. Innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen wurde das benötigte Material gekauft und die Außenküche errichtet.



© Susanne Kreis

JÄHRLICHE EVALUATION UND LEHRERWORKSHOP

Im Rahmen der jährlichen Evaluation des Freiwilligenprogramms wurden alle Partnereinrichtungen von Suni e.V. besucht und das Freiwilligenprogramm und die Arbeit von Suni e.V. gemeinsam mit den Schulleitern und Freiwilligenkoordinatoren kritisch reflektiert. Da das Freiwilligenprogramm zu Beginn dieses Jahres von Julia Kolat und Susanne Kreis übernommen wurde und davor aufgrund der personellen Änderungen einige Zeit pausiert war, war es in diesem Jahr besonders wichtig, aktuelle Zahlen aller Schulen zu erheben und die neuen Leiterinnen des Freiwilligenprogramms vorzustellen.

Zudem fand im Rahmen dieser Evaluation ein kleiner Lehrerworkshop mit anschließendem Abendessen statt. Der Workshop wurde zum Einen genutzt, um das Team von Suni e.V., in dem es im letzten Jahr ebenfalls einige personelle Veränderung gab, vorzustellen und zum anderen, um in diesem Rahmen Probleme des Freiwilligenprogramms zu diskutieren. So wurde gemeinsam überlegt, welche Eigenschaften und Charaktereigenschaften ein guter Freiwilliger, eine gute Freiwillige, haben sollte, welche Probleme mit einem Freiwilligen auftreten können und wie man diese gemeinsam lösen könnte. Vor allem der erste Punkt ist wichtig, um die Wünsche und Anregungen der Partnerschulen bei der Auswahl zukünftiger Freiwilliger zu berücksichtigen.



© Susanne Kreis

RENOVIERUNG DES SCHÜLERHEIMS DER MORUKUTU PRIMARY SCHOOL

Gemeinsam mit einigen Schülern und dem Freiwilligenkoordinator Mr. Mbatara wurden alle vier Schlafräume des Schülerheims der Morukutu Primary School neu gestrichen. Außerdem wurden die Wände zusätzlich mit Wandbildern gestaltet; eines davon wurde von den Schülern selber gemalt (Flagge von Namibia).

Zudem wurde gemeinsam mit den Verantwortlichen des Schülerheims entschieden, was mit den restlichen Spendengeldern zusätzlich

angeschafft werden soll. Es wurden fehlende

Decken, Waschwannen, Haarschneidemaschinen und Kochschüsseln gekauft.



© Susanne Kreis

+++TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++



Am **25. Juni** findet um **18 Uhr** die jährliche Mitgliederversammlung in Hannover statt. Über eine kurze Rückmeldung bei Teilnahme und Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!

WWW.SUNI-EV.DE